

Spielen wie bei den Wikingern

Bad Bederkesa. Kleine Wikinger werden sich bald wohlfühlen in Bad Bederkesa. Die Umgestaltung des Spielplatzes im Kurpark ist in vollem Gange. Und die neuen Spielgeräte, die dort aufgestellt werden, bieten ab Oktober drei Welten für junge Seeräuber – das Fischerdorf, den Wikingerhafen und die Räuberhöhle. Von Lisa Schrader



Ein Paradies für kleine Abenteurer: Auf dem geplanten Spielplatz Fischerdorf sollen sich Zwei- bis Fünfjährige nach Herzenslust austoben.

Im Moment ist davon noch nicht viel zu sehen, die Arbeiten stehen erst am Anfang. „Jetzt sind die Bauarbeiter dabei, den Boden vorzubereiten. Der muss drainiert werden, damit da kein Wasser mehr drauf steht“, sagt Gemeindedirektor Gert Weinreich.

Die Spielgeräte sind schon bestellt, laut Weinreich sind sie in sechs bis acht Wochen da. Der Spielplatz soll spätestens in der zweiten Oktoberhälfte,

kurz vor Beginn der Herbstferien, fertig und eröffnet werden. Dann wird es das Fischerdorf für Zwei- bis Fünfjährige, den Wikingerhafen für Sechs- bis Elfjährige und die Räuberhöhle für 12- bis 14-Jährige geben.

Bei der Planung des Spielplatzes ist Beers ungewöhnliche Wege gegangen. Zum einen wurden Kinder direkt an den Entwürfen für die neuen Geräte beteiligt. Sie konnten ihre Vorschläge und Wünsche bei einer Planungsparty einbringen, malten und bastelten Modelle ihrer Traumgeräte. Zum anderen war bei der Ausschreibung für die Spielgeräte nicht der Preis das entscheidende Kriterium. Ein Budget von maximal 80 000 Euro für die Geräte war vorher festgesetzt worden.

Nur zu 15 Prozent war daher die Wirtschaftlichkeit des Angebots entscheidend. Die anderen Kriterien hießen Spielwert (35 Prozent), Gestaltung (30 Prozent) und Garantieleistung (20 Prozent). Die Wirtschaftlichkeit ist laut Kristian Schmidt (CDU), Vorsitzender des Bauausschusses, dennoch gegeben. „Aus meiner Sicht ist das extrem wirtschaftlich, weil wir vorher geguckt haben: Was für ein Budget haben wir und wie viele Fördergelder können wir bekommen“, sagt er.

Zusammen mit der preislichen Komponente wurden den Herstellern Gestaltungselemente, Impressionen und ein Spielprogramm vorgegeben. „Die Angebote sollten außerdem die naturräumliche Umgebung und das Thema See berücksichtigen“, sagt Landschaftsarchitekt Michael Horeis, der die Ausschreibung betreute. Besonders in der Gestaltung habe die Firma Zimmer.Obst überzeugt, deren Angebot die meisten Punkte bekam und dem der Verwaltungsausschuss zugestimmt hat.

Die Gesamtkosten für den Umbau von Spielplatz und Eingangsbereich des Kurparks belaufen sich auf rund 365 000 Euro, Fördergelder gibt es aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Funklöcher im Cuxland



Funklöcher im Cuxland sind ein großes Ärgernis. Helfen Sie uns, die Schwachstellen im Mobilfunknetz zu finden.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Unsere Heimat von oben



Die große Familienserie der NORDSEE-ZEITUNG widmet sich seit dem 2. März 2012 dem Thema „Familienfreundlichkeit“ im Landkreis Cuxhaven. Für jeden Ort und jede Gemeinde erscheinen zur Veröffentlichung aktuelle Luftbilder. Diese Luftbilder können Sie nun auf hochwertigem Fotopapier in unseren Kunden-Centern bestellen. [Hier erfahren Sie mehr.](#)

Bad Bederkesa entdecken



Tauchen Sie ein in die neue Panorama-Erlebniswelt.

www.badbederkesa-entdecken.de

Lehe, die Altstadt der Seestadt

